



## 10. Petersburger Dialog 2010 vom 13. bis 15. Juli 2010 in Jekaterinburg

### Protokoll der AG Kultur

Unter Leitung von Prof. Dr. Michail Borisowitsch Piotrowski und Prof. Dr. Hermann Parzinger hat sich die **Arbeitsgruppe Kultur bei dem 10. Petersburger Dialog** am 14. Juli 2010 in Jekaterinburg mit vier Schwerpunktthemen befasst.

#### 1. FILM

- Anknüpfend an die Beschlüsse der AG Kultur im Rahmen des zurückliegenden Treffen des Petersburger Dialogs in Wiesbaden 2007, in St. Petersburg 2008 und in München 2009 wird bekräftigt:  
Die AG Kultur hält den Abschluss des bereits auf ministerieller Ebene weitestgehend verhandelten **bilateralen Filmförderungsabkommens** zwischen beiden Staaten für dringend erforderlich und würde eine Unterzeichnung in 2010 sehr begrüßen.  
Das Abkommen bietet den notwendigen Rahmen für die Filmschaffenden, die Umsetzung in der Praxis obliegt dann in deren eigener Zuständigkeit. Vorrangig ist dabei der Informationsaustausch über die unterschiedlichen Bedingungen der Filmproduktion und Filmfinanzierung sowie der Vermarktung in beiden Ländern mit dem Ziel der Schaffung von Strukturen für künftige Filmprojekte und deren Finanzierbarkeit.
- Die auch von der AG Kultur unterstützte Gründung einer deutsch-russischen Filmakademie ist 2009 erfolgt und arbeitet bereits mit 50 Mitgliedern aus beiden Staaten. Hilfreich waren hierbei die bekannten Erfahrungen mit der erfolgreich arbeitenden deutsch-französischen Filmakademie.  
Auch hat die **Deutsch-Russische Filmakademie** e.V. die Idee einer Master Class bereits in einem Konzept für ein 1-jähriges Weiterbildungsangebot für deutsche und russische Filmschaffende umgesetzt. Gemeinsam mit der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam und den universitären Einrichtungen in St. Petersburg und Moskau möchte die Filmakademie hiermit zukünftig vor allem der Austausch und die Förderung von Filmstudenten aus beiden Ländern unterstützen.
- Als Tischvorlage wurde auch das **Projekt „Deutsche und russische Spuren – 65 Jahre danach“** vorgestellt, welches sich in einer Konzeptionsphase befindet und Zeitzeugeninterviews in Filmform bringen möchte.

#### Votum:

Die Arbeitsgruppe Kultur des PD hält die rasche Unterzeichnung des Deutsch-Russischen Filmkooperationsabkommen für vordringlich und unterstützt die Filmschaffenden weiterhin.

Für 2011 wird vereinbart, eine deutsch-russische Koproduktion im Rahmen der AG-Sitzung vorzuführen.

#### 2. Deutsch-Russische Ausstellungsprojekte „Bronzezeit – Europa ohne Grenzen“ „Russen und Deutsche, 1000 Jahre Geschichte, Kunst und Kultur“

Zwei große russisch-deutsche Ausstellungsprojekte zeigen die intensive Kooperation im Kulturbereich auf der Fachebene zwischen beiden Ländern:

Das Projekt „**Bronzezeit – Europa ohne Grenzen**“ mit enorm großen Zeitfenster und einer immensen geographischen Umfang schließt an die international erfolgreiche Präsentation „Merowingerzeit –Europa ohne Grenzen“ an. Dieses Ausstellungsformat hat sich auch aus der Sicht beider Regierungen bewährt. Für die intensive wissenschaftliche Behandlung aller einbezogenen Kunst- und Kulturgüter der Projektpartner – insbesondere auch der kriegsbedingt verlagerten – hat es auf der Fachebene eine vertrauensvolle Basis für nachhaltige Zusammenarbeit geschaffen. Die Eremitage sowie das Puschkin-Museum und das Historische Museum in Moskau haben den deutschen Museumsexperten mit ministerieller Zustimmung die betreffenden deutschen Bestände, die seit 1945 den genannten russischen Museen betreut werden, vollumfänglich zugänglich gemacht. Eine Bestandsaufnahme und eine gemeinsame wissenschaftliche Dokumentation und Auswertung ist damit gewährleistet.

Die Konzeption soll im Herbst 2010 mit allen teilnehmenden Partnern diskutiert und vereinbart werden. Präsentiert werden soll die Ausstellung Ende 2012/Anfang 2013 in St. Petersburg sowie in Moskau. Die Präsentation der Essentials der Ausstellung in Berlin – ohne die kriegsbedingt verlagerten deutschen Bestände – ist in der Diskussion.

Das Ausstellungsprojekt „**Russen und Deutsche. 1000 Jahre Geschichte, Kunst und Kultur**“ beruht auf einer Idee von Mickhail Schwydkoy. Die Vielfalt der Verbindungen zwischen Russen und Deutschen und die von ihnen im jeweils anderen Land hinterlassenen Spuren sind das zentrale Thema der Präsentation. Von der frühen Periode um das Jahr 1000 herum bis heute werden exemplarisch Persönlichkeiten, Ereignisse und Verbindungen dargestellt, an denen deutlich werden wird, wie zahlreich und nachhaltig die gegenseitigen Kontakte über Jahrhunderte hinweg waren, ohne die tiefgreifenden Konflikte, insbesondere auch im 20. Jahrhundert, zu übergehen.

Die Ausstellungskonzeption ist in enger Abstimmung zwischen dem Staatlichen Historischen Museum und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Museum für Vor- und Frühgeschichte im Werden. Die Eremitage wird ein wichtiger weiterer Partner in dieser Kooperation sein. Die Eröffnung ist für Mai 2012 im Historischen Museum in Moskau geplant, im Anschluss wird die Schau im Neuen Museum in Berlin zu sehen sein

Es wird angestrebt, diese Ausstellung unter das Patronat des Russischen Präsidenten wie der deutschen Bundeskanzlerin zu stellen.

Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit dem Bereich „Film“ über Mediendarstellungen in dieser Ausstellung aufgrund eines konkreten aktuellen Filmprojekts zum Thema „300 Jahre deutsch-russische Freundschaft“ werden überlegt.

Der von den Projektpartner vorgelegte Ausstellungsleporello wird von der AG Kultur sehr positiv bewertet und lässt auf die notwendige Unterstützung, vor allem auch im Hinblick auf die Finanzierung dieses Großprojekts hoffen.

#### **Votum:**

Die AG Kultur begrüßt die laufenden Vorbereitungen beider Ausstellungs-kooperationen sehr und sichert seine weitere Unterstützung und Schirmherrschaft zu.

Zwei weitere Ausstellungsprojekte, die mit deutschen Kooperationspartner entwickelt werden sollten, werden von Prof. Piotrovsky vorgestellt: „**Dresden in der Eremitage**“ und „**Deutscher Wald – Zeitgenössische Kunst**“. Diese werden in der AG Kultur in 2011 beraten werden.

### **3. Architektur und Denkmalschutz**

Die AG Kultur des Petersburger Dialogs verfolgt weiterhin mit großem Interesse das Engagement der Pflege, Erhaltung und Erforschung des gebauten Erbes des frühen 20. Jahrhunderts auf der Fachebene des Denkmalschutzes in Russland und Deutschland.

- Die **Kolloquien „Welterbe weiterbauen**“ (2007/2008) und die „**Aktionswoche Avantgarde**“ (2008) sind als **Veröffentlichungen des Petersburger Dialogs** von der Stiftung Preußischer Kulturbesitz und dem Landesdenkmalamt Berlin als Buchveröffentlichung der ICOMOS-Komitees publiziert worden und konnten im

Rahmen des 10. Petersburger Dialogs in Jekaterinburg der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

- Das DFG Projekt „**Dachrestaurierung Eremitage**“ wird als konkretes Beispiel zum Thema „Welterbe weiterbauen“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der AG Kultur aufgenommen. Es ist eine Fortsetzung des Dialogs über die Restaurierungen an den Gebäuden der Eremitage und auf der Museumsinsel Berlin. Der Sachstand des Projekts soll dann von der Eremitage sowie die dort tätigen Bauingenieure der Hochschulen aus Cottbus und Karlsruhe vorgestellt werden.
- Die Empfehlungen des deutsch-russischen Expertentreffens (12.–15. Juli 2010 in Jekaterinburg) „**Das Architekturerbe des 20. Jahrhunderts“ in der Uraler Staatlichen Architekturakademie**, die als Anlage dem Protokoll beigefügt sind, werden von der AG Kultur begrüßt und unterstützt.
- Zum Thema „**Denkmale der Architektur und Geschichte der 1930er bis 1950er Jahre**“ schlägt der russische Vorsitzende vor, zunächst in einem Tageskolloquium unter dem Arbeitstitel „Das Erbe der Post-Avantgarde“ mit russischen und deutschen Experten zu diskutieren, um im weiteren Verlauf dann die spezifischen aktuellen Fragestellungen und Objekte zu konkretisieren.
- **Umwidmung von Industriedenkmalen für kulturelle Zwecke**  
Beispielhaft wird hier die Fabrik „Rote Fahne“ in St. Petersburg genannt, die schon mehrfach Thema des Petersburger Dialogs war. Hier ist weiterhin der aktuelle Gebäudezustand und auch die Eigentumsituation sehr schwierig. Dieses wichtige Thema ist auch durch Unterstützung der deutschen Seite in Russland nachhaltig in die Öffentlichkeit getragen worden.

#### **Votum:**

Die AG Kultur des Petersburger Dialogs begrüßt das Engagement der Fachseite für den Denkmalschutz im Bereich der Architektur sehr und unterstützt die Initiative weiterhin, insbesondere auch um die zukünftigen Vorhaben der Fachleute in beiden Ländern auf politischer Ebene zu präsentieren und die notwendige Unterstützung zu erreichen. Durch die vorgenannten konkrete Projekte wird die AG Kultur sich dem Thema weiterhin intensiv annehmen.

#### **4. Musik und weitere Zukunftsthemen für AG Kultur:**

Kurz vorgestellt wurde das deutsch-russische Opernprojekt „**Figaro im Fernen Osten**“, welches ein Patenprojekt der Staatsoper Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Russischen Forum und anderen Förderern und Partnern ist.

Die Premiere soll im November 2011 in Wladiwostok stattfinden und stellt weniger ein Gastspiel als vielmehr eine lebendige Zusammenarbeit verschiedener Beteiligter aus mehreren Ländern da, die Musiktheater in und für Wladiwostok, Chabarowsk und Jakutsk schaffen wollen. Die als unabhängige Initiative entwickelte Projektstruktur lässt völlige künstlerische Freiheit zu und wird von der AG Kultur mit einer Schirmherrschaft begleitet.

Prof. Justus Frantz begrüßt die Aufnahme des Themas „Musik“ sehr und erläutert seine **Projektidee zur Gründung eines „Deutsch-Russischen Orchesters“**, ein Haus für die Ausübung steht in Deutschland schon in Aussicht, Sponsorengelder müssen weiter eingeworben werden. Er kündigt weitere Projektvorschläge mit entsprechenden Unterlagen an, die die AG Kultur dann in den weiteren Sitzungen diskutieren wird.

Die Erinnerung an große Komponisten in Extremsituation (wie z.B. in Konzentrationslagern) als weiteres Thema erscheint wichtig und erstrebenswert auch durch die AG Kultur erörtert zu werden.

**Votum:**

Die AG Kultur möchte zukünftig Kooperationen im **Bereich der Musik** unterstützen und sich für einen lebendigen Austausch von Nachwuchsmusikern zwischen Russland und Deutschland im Rahmen bestehender Initiativen einsetzen.

Sie übernimmt die Schirmherrschaft für das Opernprojekt „**Figaro im Fernen Osten**“ und unterstützt dieses im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Die Vorsitzenden bitten alle Experten um schriftliche Mitteilung ihrer Ideen und Vorschläge für die nächste Tagesordnung der AG Kultur bis zum Frühjahr 2011, damit die Themen dann auf der Sitzung des Lenkungsausschusses abgestimmt werden können.

Zum Abschluss der Sitzung besucht Herr Sonderbeauftragter Mickhail Schwydkoy die AG Kultur und berichtet über aktuelle Abstimmungen zwischen den Außenministerien beider Länder. Für 2012 ist das Jahr der deutschen Sprache und Kultur in Russland, für 2013 das Jahr der russischen Sprache und Kultur in Deutschland vereinbart und werde in Kürze bekannt gemacht.

Die geplante Ausstellung „Russen und Deutsche, 1000 Jahre Geschichte, Kunst und Kultur“ sei das wichtigste gemeinsame Projekt in 2012 gemeinsam mit der „Bronzezeit“-Ausstellung.

Jekaterinburg, den 14. Juli 2010

Gez. Dorothea K a t h m a n n

Gebilligt von den Vorsitzenden der AG Kultur:

Prof. Dr. Hermann P a r z i n g e r

Prof. Michail P i o t r o w s k i

**Anlage zum Protokoll:**

Empfehlungen des deutsch-russischen Expertentreffens „Das Architekturerbe des 20. Jahrhunderts“ in der Uraler Staatlichen Architekturakademie vom 12.–15. Juli 2010 in Jekaterinburg